

Zwickau, den 30.01.2015

Qualitätsbericht der „Gesunden Kita Gutwasserstraße“

Unsere Einrichtung stellt sich nach 2009 und 2012 erneut einer Zertifizierung. Auch nach der letzten Bewertung 2012 ist es uns gelungen, unser gesundheitsförderndes Konzept weiter auszubauen und tagtäglich zu leben. Die Vollverpflegung in der Kita ist nach wie vor eine wichtige Säule dazu. Wir nutzen hier die Möglichkeit, die Kinder an eine gesunde und vollwertige Ernährung heranzuführen. Gemeinsam mit der Erzieherin bereiten sie Frühstück und Vesper vor. Eine tägliche Obstpause am Vormittag, um fit und voller Energie in den Tag zu starten, gehört bei uns genauso mit dazu.

Wir achten auf einen mehrmaligen, täglichen Aufenthalt im Freien. Wir gehen bei jedem Wetter in die Natur. Um Regen oder Schnee zu trotzen, haben wir entsprechende Bekleidung dauerhaft in der Kita. Durch unser großes Außengelände mit vielen schattenspendenden Bäumen ist es uns möglich, den Tagesablauf im Sommer, mit Einnahme der Mahlzeiten ins Freie zu verlegen. An besonders warmen Tagen steht den Kindern eine Dusche zur Abkühlung zur Verfügung.

Auch unsere natürliche Balancierstrecke oder Barfuß laufen im Sand wird von den Kindern gern angenommen, um Wahrnehmung von verschiedenen Materialien zu erproben.

Die Kinder haben in unserer Kita eigene Beete, welche sie gemeinsam mit der Erzieherin bestellen und pflegen. Die Kinder werden so an einfache Gartenarbeiten herangeführt und können so Naturbeobachtungen vor Ort, wie das Wachsen, Werden und Vergehen von Pflanze, beobachten. Gemeinsam mit der Erzieherin entscheiden die Kinder was sie anbauen möchten. Dabei unterstützen uns die Eltern, indem sie Samen oder kleine Pflanzen mitbringen. Die Ernte (Erdbeeren, Gurken, Tomaten, Möhren, Salat usw.) dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen oder wir verarbeiten diese gemeinsam in unserer Kinderküche und lassen es uns in der Kita gut schmecken.

Alle 14 Tage findet bei uns ein Waldvormittag statt, den wir auf dem nahe gelegenen Schwanenteichgelände verbringen. Hier beschäftigen sich die Kinder ausschließlich mit natürlichen Materialien. Das Maskottchen Waldemar, ein kleiner Plüsch-Igel ist dabei ein ständiger Begleiter, der die Kinder vor Ort begrüßt und verabschiedet. Auch Ostern oder ein Winterfest fand schon dort statt. Die Kinder bauten sich aus Ästen ein Waldsofa, welches zum Ausruhen oder zur Einnahme von Essen und Trinken einlädt.

Auch die Bewegung kommt in unserem Haus nicht zu kurz. Einmal wöchentlich findet ein Sportangebot für alle Kinder statt, welches auf die verschiedenen Altersgruppen zugeschnitten ist. Aber auch tägliche Körperübungen und Tau treten nach dem Frühstück sind im Tagesablauf zu finden. Wir freuen uns, dass wir 2 Erzieherinnen in unserer Kita haben, welche über die Qualifikation Rettungsschwimmer oder Übungsleiter verfügen. Auch die Eltern beziehen wir in unsere Aktivitäten mit ein. So fand bereits das zweite Mal ein

Herbstfamiliensportfest unter Leitung unserer Übungsleiterin statt, bei dem Kinder und Erwachsene viel Spaß am gemeinsamen sportlichen Wettkampf hatten. Seit 2 Jahren gibt es in unserer Stadt auch einen Wettbewerb, an dem sich alle Kitas unseres Trägers beteiligen können. Auch wir nutzen die Möglichkeit, uns mit anderen Einrichtungen sportlich zu messen. Des Weiteren besuchen unsere Schulanfänger im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung Kita-Grundschule den Vorschulsport, welcher in der Nicolai-Grundschule unter Anleitung einer Lehrerin stattfindet.

In der Zeit von April bis September nutzen wir das Angebot des 1. Tennisclubs der Stadt Zwickau und gehen mit unseren Schulanfängern Tennis spielen. Partizipation von Kindern, Eltern und Großeltern wird bei uns in der Einrichtung umgesetzt und gelebt. Es wurde von der Kita ein Elterncafe initiiert, bei dem die Familien zwanglos miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen können. Für die Betreuung der Kinder ist in dieser Zeit durch die Erzieherinnen gesorgt. Des Weiteren fand im letzten Jahr erstmalig im Frühjahr ein Arbeitseinsatz in der Kita statt, bei dem das Außengelände, das Spielzeug und die Kinderbeete für die neue Gartensaison vorbereitet wurden.

Auf Grund der Einrichtungsgröße besteht bei uns eine familienähnliche Atmosphäre. Wir arbeiten sehr eng mit den Eltern, dem Elternrat und dem Förderverein der Kita zusammen. Wir beziehen diese Partner in die Vorbereitung und Durchführung von Angeboten, Festen und Feiern der Kita mit ein. Wir erfahren Unterstützung bei unserer traditionellen Fahrradtour mit Picknick am Schwanenteich, bei Ausfahrten und Projekten oder der Übernachtung in der Einrichtung. Alle Beteiligten fühlen sich bei uns wohl, respektiert und anerkannt. Um unsere pädagogische Qualität kontinuierlich zu verbessern, führen wir 1x jährlich eine Elternbefragung durch und ermitteln deren Zufriedenheit mit der Kita. Das Ergebnis wird den Eltern in Form eines Elternnachmittages bekanntgegeben. Die Einrichtung ist bestrebt, auf die Wünsche und Anliegen der Eltern einzugehen und die umzusetzen.

Auch die Partizipation von Kindern ist uns sehr wichtig. Wir gründeten einen Kinderrat, der sich einmal im Monat trifft und die Belange einzelner Kinder oder der Gruppe zur Sprache bringt.

Der jährliche Opa- und Oma-Nachmittag ist auch zu einer lieben Tradition geworden. Hier haben Alt und Jung die Möglichkeit, gemeinsam Zeit bei einem gemütlichen Kaffeetrinken zu verbringen und danach gemeinsam kreativ zu werden.

Der Kontakt zur nahe gelegenen „Seniorenresidenz am Schwanenteich“ wird nach unserem Kindergartenjubiläum im Juni wieder aufgenommen. Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit den Senioren Zeit zu verbringen, zu spielen, eine Dekoration zu gestalten oder diese zu uns zum Waldtag an den Schwanenteich einzuladen und dort unser Gast zu sein.

Eine enge Zusammenarbeit pflegen wir auch mit unseren Kooperationspartnern. Regelmäßig besuchen uns zwei Zahnärzte in der Kita. Dabei steht besonders das Thema „Zahngesunde Ernährung“ im Vordergrund. Gemeinsam mit den Kindern wird darüber gesprochen. Im Anschluss daran wird das richtige Zähne putzen im Rahmen der Gruppenprophylaxe geübt. Einmal jährlich wird der

Zahngesundheitszustand der Kinder erfasst. Angebote des örtlichen Gesundheitsamtes werden aufgegriffen und mit den Kindern besucht. In unserer Einrichtung findet in Absprache mit den Eltern und Therapeuten regelmäßig Frühförderung statt. Hier besteht die Möglichkeit zum Austausch von Erzieherinnen und Therapeuten, um gemeinsam die Entwicklung des Kindes positiv zu beeinflussen. Veranstaltungen des Netzwerks zu Förderung des Kindeswohls werden regelmäßig besucht, um auch hier Neues zu erfahren und für unsere Arbeit zu nutzen.

Ein weiterer Kooperationspartner ist die dm-Drogerie. Zwei Mitarbeiterinnen besuchen uns regelmäßig und initiieren ein gesundes Frühstück. Wir besuchten aber auch schon die Drogerie und machten uns mit der Arbeit dort vor Ort vertraut. Wir halfen auch bei der Ausgestaltung und Dekoration des Verkaufsraumes. So konnten die Kinder auch einen Einblick in die Arbeitswelt der Erwachsenen erhalten.

Nur durch die Partizipation und Verzahnung dieser Partner gelingt es, eine gesunde und optimale Entwicklung eines jeden Kindes zu gewährleisten.

Anmerkungen der Einrichtung

Wie wurden die Empfehlungen der Auditoren seit der letzten Rezertifizierung 2012 umgesetzt?

Es wurden Renovierungsmaßnahmen in der Kita durchgeführt. Dazu zählen:

- Neue Fußböden in den beiden Gruppenräumen
- Neuer Farbanstrich
- Installation von dimmbarem Licht
- Schallschutz
- Verlagerung des Insektenhotels an einen anderen Standort der Kita

An einer Waschmöglichkeit in den Gruppenräumen wird derzeit noch gearbeitet. Diese befindet sich in der Planungsphase.

Des Weiteren wurden für beide Gruppen neue Bettenregale und Liegepolster angeschafft.